**Übersichtsblatt über die vorgestellten Angebote beim Markt der Möglichkeiten**

**BuG-Auftaktveranstaltung am 6.9.2016 in Meerbusch Osterath**

**Schwerpunktthema: Umgang mit Vielfalt**

|  |  |
| --- | --- |
| **Titel der Maßnahme/des Projektes** | **Das Projekt: Medienscouts** |
| **Beschreibung der Maßnahme/Inhalte** | **Zielsetzung des Projekts:**Wesentlicher und allgegenwärtiger Bestandteil moderner Kommunikation sind die elektronischen Medien. Neben der Chance einer demokratischen Nutzung im Sinne symmetrischer Kommunikation bergen sie auf der anderen Seite erhebliche Gefahren in Form unkontrollierter und missbräuchlicher Nutzung. Missbräuchliche Nutzung reicht dabei von Abhängigkeit im Sinne von Sucht bis hin zu dem was sich unter Cybermobbing zusammenfassen lässt.Dem ist zu begegnen, indem personale kognitive Faktoren "(z. B. [Intelligenz](https://de.wikipedia.org/wiki/Intelligenz), Deutungs- und Sinngebungsmodelle der Realität, Religiosität) wie auch emotionale, also z. B. seine Fähigkeit, Emotionen und Handlungen zu kontrollieren, seine [Selbstwirksamkeitserwartung](https://de.wikipedia.org/wiki/Selbstwirksamkeit), die Toleranz für Ungewissheit, die Fähigkeit, Beziehungen aktiv gestalten zu können oder die mehr oder weniger aktive Einstellung zu Problemen (Problemfixierung oder aber Problemlösungsorientierung)" gefördert bzw. entwickelt werden.Gleiches gilt für die Umweltfaktoren, "die Unterstützung durch die Familie, seine Kultur oder Gemeinschaft, seine schulische Umgebung", wie auch die Prozessfaktoren, zu denen " u. a. die wahrgenommenen Perspektiven, die Akzeptanz des Unveränderbaren und die Konzentration aller Energien auf das als nächstes zu Bewältigende und die dabei entwickelten Strategien" gehören.[[1]](https://de.wikipedia.org/wiki/Resilienz_%28Psychologie%29#cite_note-4)**Projektbausteine:**Ausbildung weiterer Scouts: • AG montags in der Mittagspause• Workshop-Wochenende mit LAN-Party• Expertenausbildung für die einzelnen Themenschwerpunkte• Meds-Ausweise mit SpezialgebietArbeit der Scouts: • Planung und Durchführung von jahrgangsbezogenen  Workshops über das Jahr verteilt in Absprache mit den   jeweiligen Teams (JG 5-12 Social Communities)• Informationsabend(e) für die Eltern der Jahrgänge• Nutzung der schulinternen Wikiplattform• Raumanbindung an SLZ (Selbstlernzentrum); hier: Sprechstunden und Übersicht über Angebote der Meds(Möglichkeit zur Selbstinformation für Schüler)• Multiplikatoren für das Kollegium, Fortbildung anderer Schulen**Stolpersteine**Ein Mangel an allgemeiner Akzeptanz und fehlende Unterstützung durch die Schulleitung und das Kollegium stünden einer kontinuierlichen Arbeit im Weg und müssten zum Scheitern des Projekts führen. **Gelingensbedingungen**:* Wertschätzung durch alle am Schulleben beteiligten Personen
* Konsensbildung über die Regeln im Umgang mit dem Medium
* Unterstützung durch Schulleitung und Kollegium auch durch Bereitstellung von Zeitressourcen
* Unterstützung der sich im Projekt engagierenden Schüler bezüglich ihrer Laufbahn

1. Viola Schreiber, Ernst-Ludwig Iskenius: *Flüchtlinge: zwischen Traumatisierung, Resilienz und Weiterentwicklung.* 2013, S. 5 ff |
| **Schule/Institution** | Städt. Gesamtschule Borbeck Hansemannstr. 15, 45359 Essen[http://www.ge-borbeck.de/joomla/index.php](http://www.ge-borbeck.de/joomla/index.php%20%20%20)   |
| **Ansprechpartner/Ansprechpartnerin****(Name und Mailanschrift)** | **Frau Servati und Herr Gerrads****medienscouts@ge-borbeck.de** |